



PRESS OFFICE

The Tall Ships' Races 2007 in Szczecin

07.08.2007 /1

Es ist fast vorbei

Fast hundert Segelschiffe und Yachten die in Stettiner Haven letzte Tage verbracht haben werden morgen früh uns verlassen. Die Organisatoren haben aber ein volles Programm für den Tag vorgesehen. Es empfiehlt sich auf jeden fall, den Tag frei zu nehmen und versuchen mit ein ausgeliehenes Schiff die Segelschiffe zu begleiten. Die Schiffe werden auf die Oder und im Stettiner Haff unter Segeln sein, also auf keinen fall soll man Fotokamera vergessen. Der Tag wird garantiert voll von unvergesslichen Attraktionen sein.

Am Stettiner Kai wird den ganzen Tag der große Jahrmarkt stattfinden. Das wird die letzte Gelegenheit sein um sich paar Souvenirs zu besorgen, um die letzte fahrt in den Vergnügungspark zu machen und um was Gutes zu essen und zu trinken in die tolle Atmosphäre. Das Regattakino schließt die Türen erst am Mittwochmorgen. Vorgezeigt werden alle teile von Kinohit „Pirates of the Carribean“. Im Theater findet die Vorstellung von Marek Koterski Film „Dzień świra“

The Tall Ships' Races 2007 in Stettin soll stufenweise und langsam zu ende kommen. Die Organisatoren haben dafür besorgt das der Rückgang in die Realität nicht zu drastisch wird.



Menschen schreiben Briefe

Während The Tall Ships' Races 2007 haben die Organisatoren viele Briefe von Menschen die Stettin und Waty Chrobrego besucht haben bekommen. Weiter im text paar Beispiele:

„Ich wollte Euch allen Gratulieren, und sich bei Organisatoren für alles bedanken. Leider wohne ich In Stettin nicht mehr, aber tief im Herzen bin ich mit Euch. Jetzt, nach der Finale von The Tall Ships' Races 2007 bin ich sehr Stolz ein Stettiner zu sein. Gratulationen an Herrn Präsident und allen Organisatoren. Allen Wünsche ich geduld und Hoffnung dass Stettin alles kann...“
Piotr Brewiński

„Gratulationen für ein super vorbereitetes Meeresfest!!! Weiter so!!!“
Marek Bezeg

„Der Abend ist schon spät, trotzdem bin ich mit Gedanken immer noch am Waty Chrobrego. Zwar eine kurze Reflexion, trotzdem hoffe ich jemand wird lächeln“
Anna Suchocka

„Ich war da, Ich hab es gesehen. Wir haben zwei Tage in Stettin verbracht, so was habe ich noch nie erfahren. Die Vorbereitungen kann ich mir nur vorstellen. Gratuliere. Ihr habt eine Supersache gemacht.“
Anna Jankowska

„Ohne sinnlose Wörter. Danke für den tollen Empfang und die Superparty“
Andrzej Kotwicki

Stettin von nicht so weit weg.

Zur Gast in der Pressekonferenz hatten wir Kapitäne der Segelschiffe die die wichtigsten Preisen der zweiten Etappe von The Tall Ships' Races 2007 bekommen haben.

Als erste spricht die einzige in diesjährige Edition von The Tall Ships' Races in Stettin Frau Kapitän Clare Cupples". „Lord Nelson“ der unter ihr Kommando segelt, gewann die Prestigepreis Friendship Trophy, für die beste Realisation der Hauptidee von Zusammenarbeit und Freundschaft zwischen Nationen. Zum Erinnerung „Lord Nelson“ ist ein Segelschiff der den Behinderten (50 % der Mannschaft) das Segeln ermöglicht.

Aber nicht das war der Grund wieso sie Friendship Trophy gewonnen haben. Während Regatta haben sie mit kleinere Jachten Essen, Wasser, Sprit und sogar ... Waschmaschine geteilt.

Kapitän Cupples deutete an, dass Behinderte beim segeln keine Sondertarif brauchen, und während Regatta mit andere Seemänner auf dem gleichen Level rivalisieren. Die Mannschaft von „Lord Nelson“ gehörte gleichzeitig zum jüngsten Mannschaften während The Tall Ships' Races 2007. Auf die frage nach dem Eindruck von Stettin, antwortet Frau Cupples „Die Organisation von The Tall Ships' Races finale in Stettin find ich super. Ich habe noch nie bevor so viele Zuschauer auf einmal gesehen. Als ich die Mengen die in das Sommertheater zu Preisverleihung mitwollten sah, kriegte ich kurz Gänsehaut“ Lächelt sie.

Der Kapitän von „Christian Radich“, der Gewinner in der Generalklassifikation, erzählte dass durch viele Besucher der Bus der die Mannschaft abholen soll könnte nicht am Kai Parken und alle müssten paar Meter zu Fuß laufen scherzt er. Auf die Frage nach dem Geheimnis, wie man Regatta gewinnt (Christian Radich ist zum dritten Mal Gewinner von The Tall Ships' Races) gibt uns der Kapitän Clas Jagdum eine kurze Lektion über Taktik. „Am wichtigsten ist die Kenntnis des Gebietes und Wetterauskunft. Vorbereitung der



Mannschaft und richtige Motivation sind Bestandteile der Erfolg“, „Wichtig ist auch die Erfahrung des Kapitäns“ sagt er uns. Es sieht so aus als ob „Christian Radich“ des einzigen Segelschiffs war der so ernst den Sportteil der Regatta genommen hat. Aber wie man sieht es hat sich gelohnt.

Jag forstar inte Svenska

Polnisch dient unter Ausländer als schwerste Sprache zum lernen. Vor allem die Aussprache verursacht viele Schwierigkeiten. Die Mannschaftsmitglieder aus verschiedenen Segelschiffen versuchen ihr bestes auf Deutsch oder English. Ein Seemann aus den schwedischen Segelschiff „Atena“ (Baujahr 1909, Klasse B) hat sich sehr angestrengt um verschiedene polnische Wörter und ihre Bedeutung kennen zu lernen.

Interessant sieht sein Mini-Wörterbuch. Neben „Auf Wiedersehen (hej da)“ „Bitte (snalla)“, „Danke (tack)“, „Gesundheit (skal)“, findet man auch Redewendungen die für einen richtigen Seemann wichtig sind (Schiff skepp, Segelboot segelbat, Crew besättning) aber auch beim Einkaufen hilfreich sind (Wie viel? hur mycket?, Wasser vatten, Ich verstehe nicht jag forstar inte). Unser gast hat auch was von der Geschichte Polens vorbereitet (Kommunismus) und wollte unbedingt wissen was auf Polnisch „dra et halvete“ bedeutet. Jeder der wissen will soll es selber nachforschen.

